

**ОБЪЕКТ.** Von den Schreinereien auf der anderen Seite des Gotthards hört man in der Deutschschweiz meistens relativ wenig. Dabei gibt es auch im Tessin viele Betriebe, die hochwertige Innenausbauten realisieren. Einer davon hat kürzlich eine edle Küche vollendet.

## La cucina del Ticino

Kurz vor der italienischen Grenze und etwa 80 Meter über dem Lago Maggiore liegen sechs elegante Villenapartments. An dieser exklusiven Lage in Brissago ist eine edle Küche aus dem obersten Preissegment beinahe Pflicht. Der Aufgabe angenommen hat sich eine namhafte Küchenbaufirma,

die ebenfalls südlich des Gotthards liegt: Die Podium Swiss SA aus Cadenazzo. Auch wenn die Küche auf den ersten Blick relativ unscheinbar und schlicht wirkt, hat sie es in sich. Alleine die Geräteliste liest sich eher wie die Ausstattung einer Restaurantküche als jene einer Wohnung. Das ein-

gebaute Foodcenter mit einem Fassungsvermögen von über 500 Litern stammt von Bauknecht. Ursprünglich war hier ein anderes Modell geplant, allerdings war nur dieses mit schwarzen Spiegelglasfronten

Das Fenster und die mit Steinen besetzte und beleuchtete Glasrückwand ergänzen sich ideal.



Bilder: Podium Swiss SA

→ Fortsetzung von Seite 11

verfügbar. Ebenfalls vorgesehen war ein Weinkühler, welcher 38 Flaschen fasst. «Die Eigentümer haben sich dann aber dagegen entschieden, weil sie den Wein doch lieber im Keller lagern wollten», erzählt Adelheid Bernasconi von der Podium SA. Dafür ist die Küche mit zwei Geschirrspülern ausgestattet. Für das übliche Geschirr installierte man ein gewöhnliches Gerät von Miele. Zusätzlich baute man noch eine Gläserpülmaschine aus dem Gastrobereich ein. «Weil

die Kunden öfter gesellschaftliche Anlässe mit vielen Gästen organisieren, brauchen sie eine leistungsstarke Maschine, die grosse Mengen Gläser in kurzer Zeit reinigen kann», erklärt Bernasconi. Pro Waschgang schafft die Maschine rund 30 Gläser und benötigt dafür lediglich zwei Minuten.

#### Mit allen Wassern gewaschen

Damit die vielen Gäste auch ordentlich gepflegt werden können, hat man die Küche mit einem kombinierten Mikrowellenbackofen sowie einem Steamer von Siemens

ausgestattet. Zum Kochen steht ein Induktionskochfeld mit fünf Kochzonen zur Verfügung. Ergänzt wird dieses durch ein Wok-Kochfeld, welches den Wok ebenfalls mittels Induktion erhitzt. Dabei entstehende Dämpfe saugt der Deckenlüfter «EVR 10» von Wesco ab. Der Dampfzug mit Randabsaugung führt die Abluft nach draussen ab. Er wurde komplett in den Oberschrank integriert.

Beim Kochen von Heisswasser sind die Eigentümer aber nicht auf den Induktionsherd angewiesen. Schneller und ohne Kochgeschirr geht dies mit dem eingebauten «Quooker», einem Wasserhahn, welcher das Wasser im Durchlauf auf 100 Grad erhitzt. Daneben steht ein Wasserhahn zur Verfügung, der ebenfalls alles andere als gewöhnlich ist: Mit dem Wassersystem «Grohe Blue» kann man wahlweise gefiltertes und gekühltes, stilles oder mit Kohlensäure versetztes Wasser beziehen. Bei Bedarf liefert der Wasserhahn aber genauso normales Leitungswasser.

#### Frühstücken leicht gemacht

Die Küchenfronten werden von den Farben Schwarz und Gold – beide in Hochglanz – dominiert. Gemäss Adelheid Bernasconi



Unzählige zwischen zwei Floatgläsern eingelegte Marmorsteine zieren die Rückwand.

kommt diese Wahl nicht von ungefähr: «Die ganze Wohnung ist im fernöstlichen Stil eingerichtet.» Die goldenen Fronten weisen deshalb keine gleichmässige Oberfläche auf, sondern sind leicht schattiert und wirken eher wie Altgold. Die Oberflächen wurden aber nicht lackiert, sondern mit Hochglanzdekoren belegt. Obwohl der Tessiner Küchenbauer einer der ersten Betriebe war, welcher seine Produktion mit einer Laserkantenanleimmaschine ausstattete, müssen diese Kanten nach wie vor konventionell geklebt werden. Der Grund dafür ist, dass es für diese speziellen Dekore noch kein Kantenmaterial für die Lasertechnik gibt.

Als drittes Farbelement kommt Edelstahl hinzu. Sämtliche Sockelfronten, Griffprofile und Rollladenteile sind mit einer entsprechenden Beschichtung versehen. Hinter dem Rollladen befindet sich die «Frühstücksbar». Darin untergebracht ist eine Kaffeemaschine sowie Staumöglichkeiten für Brot und andere Frühstücksutensilien. Mit dieser praktischen Lösung ist alles sau-

ber verstaut und trotzdem mit nur einem Handgriff schnell erreichbar. «Im Gegensatz zu integrierten Kaffeemaschinen ist man zudem nicht eingeschränkt, was die Modellwahl anbelangt. Fällt sie zum Beispiel aus, kann man sie ohne grossen Aufwand ersetzen», fügt Bernasconi an.

#### Küchengeräte gehen vor

Aufgrund der fehlenden Griffmöglichkeit wurde die Klappe des Oberbaus über der «Frühstücksbar» mit einem elektromechanischen Klappenbeschlag ausgerüstet, der sich durch Antippen öffnet und schliesst. Alle anderen Klappen, Auszüge und Türen lassen sich allerdings nur durch Muskelkraft öffnen. Trotz des grosszügigen Budgets für die Küche entschieden sich die Bauherren gegen den flächendeckenden Einsatz elektrischer Öffnungen. «Die Bauherrschaft legte einfach mehr Wert auf hochwertige Küchengeräte», fügt Bernasconi an.

Als Beleuchtung kommen an der Küchendecke sowie unter den Oberbauten LED-Leuchten zum Einsatz. Zusätzlich wurde

über den Oberschränken auf der rechten Seite ein LED-Leuchtband installiert. Dieses leuchtet den Lichtschacht in der Decke aus und sorgt so auch am Abend für ein offenes Raumgefühl.

Dem aufmerksamen Betrachter fällt noch ein anderes, beleuchtetes und spezielles Detail auf: die Glasrückwand hinter dem Spülbecken. Auf den ersten Blick scheint es einfach ein bedrucktes Dekorglas zu sein. Dabei handelt es sich aber um eine kleine Spezialität von Podium. Die Schreinerei verwendet dafür zwei gewöhnliche Floatgläser. Auf das hintere Glas werden unzählige kleine Marmorsteinchen geklebt und mit dem zweiten Glas abgedeckt. Eingefasst wird das Ganze mit einem Alu-Profil, in dem auch gleich die LED-Leuchtbänder integriert sind. Wie die Konstruktion im Detail aussieht, wollen die Küchenbauer allerdings nicht verraten. PH

→ [www.podiumswiss.ch](http://www.podiumswiss.ch)



## WENN ES AUCH GANZ PERFECT GEHT.

Wenn sich durchdachte Funktion und beste Schreinerarbeit optimal ergänzen, dann ist das einfach PERFECT von JELD-WEN. Diese Innentüren bieten perfekten Schallschutz (dB 40 Rw und besser), Brandschutz (EI30), Einbruchschutz (Klasse RC 2 oder RC 3) und mindestens Klimaklasse 2b. Und auch bei der Optik leisten sie ganze Arbeit! Türen von JELD-WEN: Zum Einrichten gedacht.

Mehr auf [jeld-wen.ch](http://jeld-wen.ch) sowie in unseren Türenaustellungen: Bauarena Volketswil und stilhaus Rothrist oder beim Fachhandel.



**JELD-WEN**  
DOOR SOLUTIONS